

Schulinterner Lehrplan

für die Sekundarstufe II

(Einführungsphase, Qualifikationsphase I und Qualifikationsphase II)

Französisch

Inhalt

	Seite
1	Das Fach Französisch am Freiherr-vom-Stein Gymnasium 3
2	Entscheidungen zum Unterricht 3
2.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 4
2.2.1	EF 4
2.2.2	Q1 8
2.2.3	Q2 12
2.2	Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht 17
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 199
2.3.1	Beurteilungsformen 19
2.3.2	Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen 19
2.3.3	Beurteilungskriterien 20
2.3.4	Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung 23
2.4	Lehr- und Lernmittel 23
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 2424
4	Qualitätssicherung und Evaluation 24

1 Das Fach Französisch am Freiherr-vom-Stein Gymnasium

Sämtliche Informationen hierzu sind im Schulprogramm und auf der Homepage des FSG hinterlegt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF

<p>Unterrichtsvorhaben für das 1. Quartal</p> <p>Thema: <i>Ma vie, mon identité, mes émotions</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • relations familiales et amicales • émotions et actions • la vie numérique • lutter pour ou contre <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Être jeune adulte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und -träume franko-phoner Jugendlicher (Familie, Freunde) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p><i>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</i></p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben 	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden <p><i>Text- und Medienkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><i>Interkulturelle Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Horizons</i>, Basisdossier <i>Les ados</i> (978-3-12-521011-0), vor allem Kapitel <i>Identité</i> und <i>Emotions</i> • Cahier d'activités zu <i>Les ados</i> (978-3-12-521013-4) • Lehrerbuch zu <i>Les ados</i> (978-3-12-521012-7) • Schülerbuch <i>Horizons</i>, Modul 1 (978-3-12-520921-3) <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Leseverstehen <p>Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden</p>
--	--

<p>Unterrichtsvorhaben für das 2. Quartal</p> <p>Thema: <i>Les ados – défis, dangers, évasions</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • violences et harcèlements • consommation • tentations (le monde virtuel, l'Internet, l'alcool, etc.) • ma musique à moi <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Freunde, Versuchungen und Ausbrüche) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p><i>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</i></p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Hör(seh)verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden 	<p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen <p>Text- und Medienkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen • einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Horizons</i>, Basisdossier <i>Les ados</i> (978-3-12-521011-0), vor allem Kapitel <i>Confrontations</i> und <i>Evasions</i> • Cahier d'activités zu <i>Les ados</i> (978-3-12-521013-4) • Lehrerbuch zu <i>Les ados</i> (978-3-12-521012-7) • Schülerbuch <i>Horizons</i>, Modul 1 (978-3-12-520921-3) <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör(seh)verstehen • Sprachmittlung <p>Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden</p>
---	---

Unterrichtsvorhaben für das 3. Quartal

Thema: *Etudier et/ou travailler – les jeunes adultes face à leur avenir*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- étudier et voyager
- les futurs métiers
- s'engager dans la vie
- participer dans la société

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:

Entrer dans le monde du travail / Vivre dans un pays francophone

- Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen
- soziales und politisches Engagement
- Stadt-/Landleben

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Schreiben

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (*commentaire*)
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Leserbrief)

Lesen

- Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen

- in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen

Text- und Medienkompetenzen:

- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge)
- Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden

Interkulturelle Kompetenzen:

- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren
- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Materialien:

- *Horizons*, Basisdossier *Les ados* (978-3-12-521011-0), vor allem Kapitel *Evasions* und *Visions*
- Cahier d'activités zu *Les ados* (978-3-12-521013-4)
- Lehrerbuch zu *Les ados* (978-3-12-521012-7)
- Schülerbuch *Horizons*, Modul 1 (978-3-12-520921-3)

Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:

- Schreiben
- Leseverstehen
- Sprachmittlung

Dauer des Unterrichtsvorhabens:

ca. 30 Stunden

<p>Unterrichtsvorhaben für das 4. Quartal</p> <p>Thema: <i>Vivre dans un pays francophone</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • le français dans le monde • histoire • relations actuelles • le français et ses variétés <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern • ausgewählte Bereiche des politischen Lebens • soziales und politisches Engagement <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p><i>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</i></p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (<i>commentaire</i>) • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Leserbrief) <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Hör(seh)verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <p><i>Text- und Medienkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen • bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/-interpretation mündlich und schriftlich anwenden <p><i>Interkulturelle Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Horizons</i>, Basisdossier <i>Les ados</i> (978-3-12-521011-0), vor allem Kapitel <i>Evasions</i> und <i>Visions</i> • Cahier d'activités zu <i>Les ados</i> (978-3-12-521013-4) • Lehrerbuch zu <i>Les ados</i> (978-3-12-521012-7) • Schülerbuch <i>Horizons</i>, Modul 1 (978-3-12-520921-3) • <i>Horizons</i> Dossier <i>Le monde francophone</i> (978-3-12-521016-5) <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Leseverstehen • Sprachmittlung <p>Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden</p>
---	---

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1

<p>Unterrichtsvorhaben für das 1. Quartal</p> <p>Thema: <i>Le parcours de l'amitié franco-allemande</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn• Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: (R-) <i>Evolutions historiques et culturelles</i></p> <ul style="list-style-type: none">• deutsch-französische Beziehungen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p><i>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</i></p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none">• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none">• ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden <p><i>Text- und Medienkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><i>Interkulturelle Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen• sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Horizons Dossier La France, l'Allemagne et l'Europe</i> (978-3-12-521014-1)• <i>Horizons Dossier Les relations franco-allemandes dans la littérature française</i> (978-3-12-521096-7)• Valérie Deinert: <i>Les relations franco-allemandes</i>, Thematischer Lernwortschatz Französisch (978-3-12-519530-1)• Danielle Rambaud, Wolfgang Bohusch (Hrsg.): <i>Les relations franco-allemandes dans la littérature française</i> (978-3-12-591586-2)• <i>Horizons</i> Schülerbuch, Modul 4 (978-3-12-520921-3)• <i>Parcours plus: La France, l'Allemagne et l'Europe</i>• <i>Reflets de la France: Les deux branches du Rhin</i> <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schreiben• Leseverstehen
--	--

<p>Unterrichtsvorhaben für das 2. Quartal</p> <p>Thema: <i>Avancer en Europe</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch-französische Projekte in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur) • internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben • Umwelt <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Défis et visions de l'avenir</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa • Umwelt <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p><i>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</i></p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten, evtl. Ganzschrift die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich und schriftlich wiedergeben <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen <p>Text- und Medienkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen • einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Horizons</i> Aufbaudossier <i>La France, l'Allemagne et l'Europe</i> (978-3-12-521014-1) • <i>Horizons</i> Schülerbuch, Modul 4 (978-3-12-520921-3) • <i>Parcours plus: La France, l'Allemagne et l'Europe</i> • <i>Parcours: Vivre l'Europe</i> • <i>Reflets de la France: Questions d'habitat et d'écologie</i> • <i>L'auberge espagnole</i> (Film + Dossier pédagogique) <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Leseverstehen • Sprachmittlung
---	--

<p><i>Unterrichtsvorhaben für das 3. Quartal</i></p> <p>Thema: <i>Conceptions de vie loin de Paris</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Kultur/Identität • Tourismus und Umwelt <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Vivre dans un pays francophone</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • regionale Diversität <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p><i>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</i></p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich und schriftlich wiedergeben 	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden • einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen <p><i>Text- und Medienkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Texten (s.o.) die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><i>Interkulturelle Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Horizons Dossier La Provence</i> (978-3-12-521104-9) • <i>Horizons Dossier Immigration et intégration</i> (978-3-12-521018-9) • <i>Horizons Dossier Immigration – intégration. Themat. Lernwortschatz</i> (978-3-12-519529-5) • <i>Parcours plus: Aspects de la société, De l'unification à la ... , L'avenir de l'Homme</i> • <i>Reflets de la France: Immigration – intégration , Questions d'habitat et d'écologie</i> • <i>Parcours: Problèmes de société</i> • Schülerbuch <i>Horizons</i>, Module 7 + 12 (978-3-12-520921-3) • Film: <i>Bienvenue chez les Ch'tis</i> <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Leseverstehen • Sprachmittlung
--	--

<p>Unterrichtsvorhaben für das 4. Quartal</p> <p>Thema: <i>Les différents côtés d'une métropole</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glanz und Schattenseiten einer Großstadt • die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum • Leben und Überleben in einer Großstadt • Provinz-Hauptstadt <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des sozio-kulturellen Orientierungswissens:</p> <p><i>Vivre dans un pays francophone / (R-)Evolution historiques et culturelles</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • immigration et intégration • culture banlieue <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p><i>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</i></p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Hör(seh)verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen allgemeinen und auf das sozio-kulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen <p><i>Text- und Medienkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen • einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Horizons Dossier Paris – Ville-décor, ville des cœurs</i> (978-3-12-521015-8) • <i>Horizons Dossier Société multiculturelle</i> (978-3-12-521095-0) • <i>Horizons Dossier La Provence</i> (978-3-12-521104-9) • <i>Horizons Dossier Immigration et intégration</i> (978-3-12-521018-9) • <i>Horizons Dossier Paris hier et aujourd'hui</i> (978-3-12-521018-9) • <i>Horizons Schülerbuch, Module 2 + 12</i> (978-3-12-520921-3) • <i>Reflets de la France: Paris – une ville comme les autres ?</i> • Filme: <i>La haine, Paris – je t'aime</i> <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen (→ Mündliche Prüfung)
--	--

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2

<p>Unterrichtsvorhaben für das 1. Quartal</p> <p>Thema: <i>La France et l’Afrique</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• regionale Unterschiede• koloniale Vergangenheit• Reisen, Tourismus, Exotik <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>(R-) Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Immigration und Integration• koloniale Vergangenheit <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben• unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• komplexere Texte vor dem Hintergrund einer größeren Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen• explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen	<ul style="list-style-type: none">• bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche, detailliertere Erläuterungen hinzufügen <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none">• ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden <p>Text- und Medienkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit verstehen• erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen• das Internet eigenständig für Recherchen nutzen <p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen• sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen• sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Horizons Dossier Le monde francophone</i> (978-3-12-521016-5)• <i>Horizons Dossier Francophonie</i> (978-3-12-521101-8)• <i>Horizons Schülerbuch, Modul 5</i> (978-3-12-520921-3)• <i>Parcours plus: Le monde francophone</i>• <i>Bleu Blanc Rouge: Francophonie et immigration</i> <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schreiben• Leseverstehen• Sprachmittlung
--	--

<p><i>Unterrichtsvorhaben für das 2. Quartal</i></p> <p>Thema: <i>Moi et les autres</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immigration und Integration • Lebensträume und Lebenswirklichkeiten in unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten • kulturelle Einflüsse der <i>banlieue</i> <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Vivre dans un pays francophone / Identités et questions existentielles</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Immigration und Integration • <i>culture banlieue</i> • Lebensentwürfe und -stile u.a. im Spiegel der Theaterkunst <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p><i>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</i></p> <p><u><i>Hör(seh)verstehen</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <p><u><i>Leseverstehen</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen • explizite sowie implizite Informationen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern • die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen <p><u><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in Diskussionen Erlebnisse und Gefühle sowie eigene Positionen vertreten und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen und interagieren <p><u><i>Schreiben:</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen dachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen / Beispiele stützen bzw. widerlegen • unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p><i>Interkulturelle Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p><i>Text- und Medienkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen • in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Horizons Dossier Immigration et intégration</i> (978-3-12-521018-9) • <i>Horizons Dossier Société multiculturelle</i> (978-3-12-521095-0) • <i>Horizons Dossier Points chauds</i> (978-3-12-521098-1) • <i>Horizons Dossier Grandes questions de l'existence</i> (978-3-12-521019-6) • <i>Horizons Schülerbuch, Modul 6</i> (978-3-12-520921-3)
---	---

- Film *Intouchables*
- Dossier *Intouchables* (978-3-12-598438-7)
- Dossier *Immigration – Intégration* (978-3-12-598447-9)
- *Parcours plus : Aspects de la société*
- *Reflets de la France: Immigration – intégration*

Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:

- Hör-/Hörsehverstehen
- Leseverstehen
- Schreiben

<p>Unterrichtsvorhaben für das 3. Quartal</p> <p>Thema: <i>La société d'aujourd'hui : rencontres et communications</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freundschaften und soziale Interaktionen • Lebensentwürfe und -stile • Privatleben und Berufsleben <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Identités et questions existentielles</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe und -stile (junger Menschen) u.a. in Literatur und Film <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p><i>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</i> <u><i>Leseverstehen</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen • selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen <p><u><i>Schreiben</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben <p><u><i>Sprachmittlung</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen, bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen 	<ul style="list-style-type: none"> • eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden <p><i>Text- und Medienkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit deuten • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspektenvergleichen und externe Bezüge begründet herstellen • umfangreiche Texte informativer, deskriptiver, instruktiver Ausrichtung verfassen <p><i>Interkulturelle Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Horizons Dossier <i>Grandes questions de l'existence</i> (978-3-12-521019-6) • Horizons Dossier <i>Individu et société</i> (978-3-12-521103-2) • <i>Horizons</i>, Schülerbuch, Modul 7 (978-3-12-520921-3) • <i>Parcours plus: L'avenir de l'homme</i> • <i>Reflets de la France: Le monde du travail</i> • Film <i>Paulette</i> <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Leseverstehen • Sprachmittlung
--	---

<p><i>Unterrichtsvorhaben für das 4. Quartal</i></p> <p><i>Thema: Révisions du bac</i></p> <p><i>Referenzdokumente aus den vorangegangenen Unterrichtsvorhaben</i></p>	
---	--

2.2 Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Französisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, während die Grundsätze 15 bis 25 fachspezifisch angelegt sind.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) **Prinzip der Einsprachigkeit:** Der Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist jeweils entsprechend dem Sprachstand der Schülerinnen und Schüler für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen anzustreben. (Metareflexion, Grammatik, Sprachmittlung, Unterrichtsökonomie etc)
- 16.) **Prinzip der Authentizität:** Der Französischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem
 - a) Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen in der Fremdsprache einzubringen,
 - b) der unmittelbare Kontakt mit frankophonen Partnern ermöglicht wird.
 - c) produktionsorientiert mit französischsprachigen Texten verfahren wird.
 - d) relevante authentische Themen/Texte für die Zielkultur gewählt werden.

- 17.) **Prinzip der Variabilität der Methoden und Unterrichtsverfahren:** Schülerinnen und Schüler müssen eine Vielzahl an Texterschließungsverfahren im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien kennenlernen. Im Sinne der Stärkung des selbständigen und kooperativen Lernens ist ein regelmäßiger Einsatz der verschiedenen Sozialformen und Methoden notwendig.
- 18.) **Prinzip der Interaktion:** Die Integration des Spracherwerbs in einen Lernprozess, der gleichzeitig den Erwerb interkultureller Lerninhalte, von Techniken der Texterschließung und der Textproduktion sowie von Methoden des selbständigen Arbeitens zum Ziel hat, unterstützt die Aufnahme, Speicherung, Vernetzung und Abrufbarkeit der gelernten sprachlichen Elemente ; umgekehrt sind die Intensität des interkulturellen Lernens und der Erwerb der Fähigkeit des selbständigen Umgangs mit Texten und Medien abhängig von der Entwicklung des Sprachbewusstseins und der kommunikativen Fertigkeiten.
- 19.) **Prinzip der Lernökonomie:** Das Prinzip der Lernökonomie wird dann verfolgt, wenn sich der Lernprozess an dem Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler nach kognitivem und systematischem Lernen und Verstehen orientiert, wenn die Motivation der Lerngruppen durch Texte und Materialien erfolgt, die sich an deren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren und wenn das bereits bei der Lerngruppe ausgebildete Wissen über Sprachen berücksichtigt wird.
- 20.) **Prinzip der Handlungsorientierung:** Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn dem Schüler im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit zum aktiven Sprachgebrauch gegeben wird. Eine konsequente Handlungsorientierung legt das Schwergewicht im Rahmen des Unterrichts stärker auf die Sprachproduktion als auf die Sprachrezeption.
- 21.) **Prinzip der Lerner- und Prozessorientierung:** Handlungsorientierung erfordert ein gewisses Maß an Selbständigkeit von den Schülerinnen und Schülern und zielt darauf ab, diese Selbständigkeit weiter zu entfalten. Ein lernerorientierter Französischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung einer Unterrichtseinheit mit einbeziehen, von ihrer Textwahrnehmung ausgehen und bei divergenten Interpretationen auch auf entsprechende Textstellen zurückgreifen sowie zu einer begründeten Auseinandersetzung mit Interpretationsmöglichkeiten führen.
- 22.) **Prinzip der Ganzheitlichkeit:** Ganzheitlichkeit stellt eine notwendige Ergänzung zu den Prinzipien der Handlungs-, Lerner- und Prozessorientierung dar, wobei allerdings die analytische Durchdringung ebenfalls einen notwendigen Bestandteil des Französischunterrichts ausmacht. Das Prinzip der Ganzheitlichkeit betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen, wobei ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden wird.
- 23.) **Prinzip der Kommunikationsorientierung:** Die mündliche Kommunikation muss gestärkt werden. Ziel muss ein flüssiges und differenziertes mündliches Ausdrucksvermögen der Schülerinnen und Schüler sein. Sie müssen im Unterricht die Fähigkeit erwerben, Gesprächskontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten, Sprechabsichten durch den stimmigen Gebrauch von Redemitteln zu realisieren und ihre Äußerungen verständlich zu machen.
- 24.) **Prinzip der Spracherwerbsorientierung:** Das Prinzip der Spracherwerbsorientierung setzt voraus, dass die Aneignung einer Fremdsprache in einer nicht festgelegten Abfolge von Phasen verläuft, die nicht unbedingt parallel zum schulischen Grammatikprogramm anzusetzen sind. Der Französischunterricht muss sich an den Phasen des Spracherwerbs orientieren, indem z.B. Schwerpunkte bei der reduzierten Vermittlung des Grammatikstoffs gesetzt werden.
- 25.) **Prinzip des selbständigen Sprachenlernens:** Das Prinzip des selbständigen Sprachenlernens verfolgt das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler selbständig auf Fachmethoden zugreifen und ihr Sprachenlernen nach dem Prinzip der Mehrsprachigkeit ausrichten

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Französisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Ausführungen stellen verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Französisch dar. Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Quartals angegeben.

2.3.1 Beurteilungsformen

... der schriftlichen Leistung

- Klausuren
- Schriftliche Übungen (begrenzt auf 30 Minuten, maximal 2 pro Schulhalbjahr)
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Zusammenfassungen von Buchkapiteln, Charakterisierungen von Protagonisten, Vertiefungen von Randthemen, etc.)

... der sonstigen Mitarbeit

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, Materialien für eine „dropbox“, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- mündliche Überprüfungen

2.3.2 Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen
EF						
1. Quartal	X	X				
2. Quartal	X		X		X	
3. Quartal	X	X			X	
4. Quartal	X	X			X	

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen
Q1						
1. Quartal	X	X				
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X			X	
4. Quartal				X		

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen
Q2						
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	
4. Quartal						

2.3.3 Beurteilungskriterien

Übergeordnete Kriterien:

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Sprachlernkompetenz

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Sorgfalt und Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Nuancierung der Aussagen
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien:

(Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der -rückmeldung angemessen zu berücksichtigen)

Für die unterschiedlichen zu überprüfenden Teilkompetenzen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausur werden ab der Qualifikationsphase jeweils differenzierte Bewertungsraster verwendet, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Prüflingen im Unterricht besprochen werden. Bei der Gesamtbewertung kommt dem Beurteilungsbereich Sprache im Vergleich zum Inhalt ein höheres Gewicht zu.

Spätestens für die schriftliche Arbeit vor der zentralen Abiturklausur werden für die Bewertung der sprachlichen Leistung die Vorgaben des MSW „*Kriterielle Bewertung des Bereichs 'Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung' im Zentralabitur (fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien*“ angewandt.

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

Sprachproduktion	
Schreiben	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • Formale Sorgfalt 	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	Leseverstehen
<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)
Sprachrezeption	

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet (s. Anhang).

- **Intervalle**

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kommuniziert dieses Urteil auch den Schülerinnen und Schülern.

- **Formen**

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

- **individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung:**

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgsversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den in Kapitel 2.2 formulierten Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Französisch setzt folgende Lehr- und Lernmittel verbindlich ein:

Einführungsphase GK	zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch Oberstufengrammatik Französisch (Klett)
---------------------	--

Folgende ergänzende, fakultative Lehr- und Lernmittel können (im Ganzen oder auszugsweise) je nach Bedarf und abhängig vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Französischunterricht eingesetzt werden:

Sekundarstufe II	Romane / Theaterstücke / Drehbücher Spiel- bzw. Kurzfilme, Videoclips Audiotexte / Lieder thematische Dossiers
------------------	---

Nähere Informationen diesbezüglich finden sich in Kapitel 2.1 des schulinternen Lehrplans.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Im Bereich der **fachübergreifenden** und **fächerverbindenden** Lernprozesse erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Sie lernen die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten zu verwenden. Sie erkennen den Wechselbezug von Disziplinarität und weisen diesen in verschiedenen Unterrichtsfächern nach.

Begriffsklärung:

Fachübergreifender Unterricht findet im Fach selbst statt; er besteht aus dem „Blick über den Tellerrand“ in Gestalt von Exkursen und der Reflexion der fachlichen Fragestellung und ihrer Plausibilität und Grenzen.

Fächerverbindender Unterricht besteht in der themen- oder problembezogenen Kooperation zweier oder mehrerer Fächer, wenn es gilt „quer liegende“ Themenstellungen unter verschiedenen Fachperspektiven und -kategorien zu betrachten und dabei mehr als nur die Summe von Teilen zu erkennen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als lebendiges System versteht. Sie dienen zum einen der fachlichen Unterrichtsentwicklung am Freiherr-vom-Stein Gymnasium, zum anderen der Standardisierung sowie der Sicherstellung der Vergleichbarkeit des Französischunterrichts im Land NRW. Vor dem Hintergrund dieses Auftrags fasst die Fachkonferenz Französisch folgende Beschlüsse:

Allgemeine Regelungen

Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Vor allem mit Blick auf Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Lehrplans angepasst.

In diesem Kontext leitet die Fachkonferenz Französisch auch die Platzierung der mündlichen Kommunikationsprüfung für das jeweils folgende Schuljahr an die Oberstufenkoordination weiter und meldet frühzeitig Raum- und Organisationsbedarfe an.

Aufgaben und Zuständigkeiten bei der fachlichen Qualitätskontrolle:

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
Fachvorsitzende(r)/ stellvertretende Fachvorsitzende(r)	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Veränderungen des schulinternen Lehrplans (SiLP) auf Vollständigkeit und Passung bzgl. der inhaltlichen Vorgaben zum Zentralabitur - Vergleich der fachlichen Ergebnisse des Zentralabiturs mit den Ergebnissen des ZA im Land NRW und schulinterne Auswertung - Fortbildungsbedarf eruieren und kommunizieren - fachübergreifende Kooperationsmöglichkeiten prüfen und ggf. Ansprechpartner informieren - Erläuterung des SiLP gegenüber Interessierten (z.B. Eltern, LAAs) - Identifikation von Fortbildungsbedarfen - Anfrage zur Durchführung einer schulinternen Fortbildungsmaßnahme an die/den Fortbildungsbeauftragte(n) 	erste Fachkonferenz des Schuljahres nach Bekanntgabe der Ergebnisse durch das MSW zu Beginn des Schuljahres fortlaufend anlassbezogen fortlaufend anlassbezogen
Schulleiter(-in)	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Kenntnisnahme des SiLP - Übertrag der Eckpunkte des SiLP in das Schulprogramm 	nach Vorlage der Veränderungen des SiLP im Verlauf des Schuljahres
Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> - Information der Schülerinnen und Schüler über die Eckpunkte des SiLP 	zu Beginn des Schuljahres am Ende des Schuljahres

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
	- Information der Fachkonferenz über die Umsetzung des SiLP	
Alle Fachkonferenzmitglieder	- Ergänzung und Austausch von Materialien zu Unterrichtsvorhaben und Leistungsüberprüfungen	fortlaufend

Regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans

Am Ende jedes Schuljahres findet eine systematische Evaluation des schulinternen Lehrplans statt. Dazu greifen Lehrkräfte sowohl auf eigne Beobachtungen aus dem Unterricht als auch auf geeignete Rückmeldungen der Lerngruppen zurück. Die Evaluation des schulinternen Lehrplans wird dadurch zum immanenten Bestandteil der Fachkonferenzarbeit und des Schulprogramms.

Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung und zur Planung der weiteren Fachkonferenzarbeit im Bereich der Unterrichtsentwicklung genutzt.

	EF	Q1	Q2
Beobachtungen/Ergebnisse			
Gründe			
Konsequenzen/Handlungsbedarf			
Zuständigkeit			
Termin			
Fortbildungsbedarf			